

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **9 (1922)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

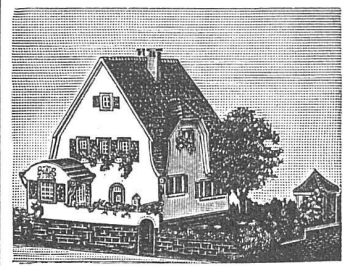
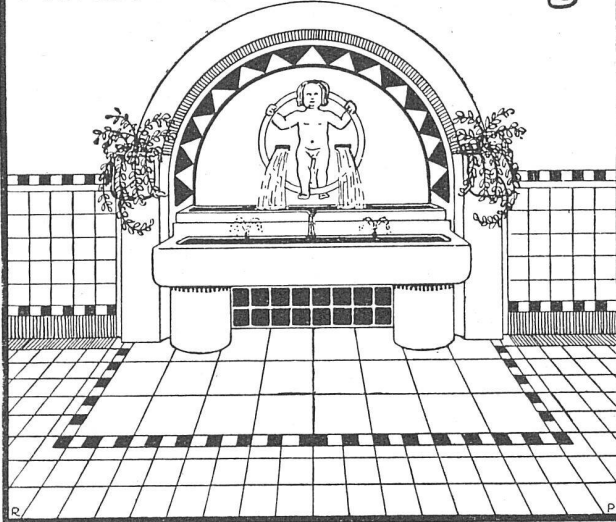
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**CARL RICHNER - AARAU**  
Keram. Wand- u. Bodenbeläge



**Kartonmodelle**

für Hoch- & Tiefbauten  
**H. LANGMACK - ZÜRICH**  
Forehstr. 290 - Atelier für Kartonmodelle

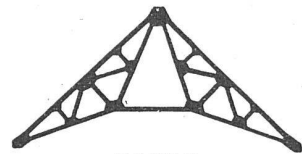
Die geehrten Abonnenten  
sind gebeten, bei ihren Be-  
stellungen stets auf „Das  
Werk“ Bezug zu nehmen.



**MAX ULRICH**  
ZÜRICH 1

**SPEZIALGESCHÄFT FÜR  
FEINE BAUBESCHLÄGE**

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl  
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten  
/ Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten /  
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen



**EISEN  
KONSTRUKTIONEN**

jeder Art, Brücken-Ständer-  
und Dachkonstruktionen.  
Kittlöse, Glasbedachungen,  
bau- u. Kunstschlosserarbeiten  
Anfertigung statischer Be-  
rechnungen und Projekte

**GEBRÜDER TUCHSCHMID  
FRAUENFELD**

**PHOTOGRAPHIE**

**Spezialität in Architektur-Aufnahmen**

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.  
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

**H. Wolf-Bender**, Kappelergasse 16, Zürich  
Atelier für Reproduktionsphotographie



**EL. PÄRLI & C<sup>IE</sup>, BIEL-LAUSANNE**

**HEIZUNGEN :: :: SANITÄRE ANLAGEN**

schwere Kämpfe gezeitigt, hier zwischen der Geistlichkeit und der Bauleitung. Das ganze Unternehmen wäre, völlig analog dem heutigen Kunstmuseum, nicht einmal begonnen worden, wenn die staatliche Bauleitung es auch damals nicht verstanden hätte, das Heft in der Hand zu behalten. In allen Konflikten hatte sie der Geistlichkeit gegenüber mit Energie ihre Sache vertreten und auch durchgeföhrt. Nur bei der Plastik, von der hier die Rede ist, unterlag der Bauinspektor — hier hatten sachliche Gründe zu schweigen, handelte es sich doch um nichts Geringeres als um Gefährdung der Sittlichkeit. Wie das Münsterbuch berichtet, hatte Antistes Burckhardt verlangt, daß jetzt, wo die Kanzel an den Pfeiler gebaut wurde, die „obszönen Bilder“ des Pleilergesimses oberhalb der Kanzel entfernt werden sollten. Der Bauinspektor widersetzte sich diesem Ansinnen; der Zwist schien einen ernstlichen Charakter anzunehmen und trug dazu bei, daß der Antistes aus der Glasgemäldekommission austrat. Glücklicherweise fand der Bauinspektor einen Ausweg, der einen „Bildersturm“ mit Abschlagen der romanischen Plastik vermeiden ließ. Inspektor Amadeus Merian willigte schließlich ein, daß die anstößige Skulptur mit einer Gipskruste bedeckt wurde. So hat sie Jahrzehnte lang verborgen geschlummert, keinen Prediger und kein andächtiges Publikum störend.

Ist es nicht ein erfreuliches Zeichen unserer Tage, daß das, ja keineswegs „obszöne“ Steinbild wieder ans Licht treten darf und mehr noch, daß sich sicher niemand findet, der es als anstößig zu bezeichnen wagt? Nicht nur der Baukommission des Münsters und seinem Kirchenvorstand sind wir zu Dank verbunden für die uns neu geschenkte wertvolle Plastik (und die gleichzeitige Befreiung der Kanzelrückwand von einem stillösen Tuchbehang); wir wissen auch dem verblichenen Amadeus Merian aufrichtigen Dank, daß er uns das Steinbild unter schützender Kruste aufzubewahren verstand; erneut freut man sich, daß Karl Stehlin der stillen Trefflichkeit dieses Mannes gerecht wurde, die man, vor den stark ins Licht gestellten Verdiensten eines Christoph Riggenbach, eher zu übersehen geneigt war. Dr. Jules Coulin.

### L'exposition internationale de 1924 à Paris.

Der Generalsekretär des Œuvre, M. P. Perret, gibt im Dezemberheft des «Œuvre» einen vorläufigen interessanten Bericht:

On sait à quelles difficultés les initiateurs de cette entreprise se sont heurtés avant d'arriver à un résultat. Le *Petit Messenger* qui, depuis longtemps, plaide avec chaleur la cause de l'exposition rend hommage à l'esprit de clarté et de méthode avec lequel M. Fernand David a abordé ses fonctions de commissaire général.

**Strickler & Hüsey**  
Richterswil

## Wandstoffe „Pratique“

Moderne Wandbekleidungen aus la Jutegeweben in allen Nuancen zum Kleben oder Spannen ausgerüstet / Einfarbig, und zwei- oder mehrfarbig bedruckt in div. Dessins / Passende Motive für alle Innenräume / Eigenes Fabrikat



**Imprägnier-  
anstalt  
und Sägerei**

↕  
**Garten- und  
Fabrik-  
einzäunungen  
aus Holz**

imprägniert mit  
Teeröl

↕  
Geschmackvoll  
billig und  
dauerhaft